FRÜHJAHR 2027

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT



MIT
DEN NEUEN
FVA-POCKETS

»Der Roman hat mich sprachlos gemacht. Jeanne, Selma und Mischa haben mich lange begleitet. Es ist ein sehr intensives Buch und ich kann es nur empfehlen!«

BÄRBEL SCHÄFER

»Über die Dynamik der allzu oft als Liebe getarnten Gewalt schreibt Julia Malik präzise und authentisch. Wir müssen hinsehen, auch wenn es schmerzhaft ist, um zu verstehen.«

CHRISTINA CLEMM





Foto © Nils Schwarz

2. Auflage jetzt lieferbar

Julia Malik
ICH WILL DICH LEBEND
Roman

320 Seiten
€ 24,– (D) / € 24,70 (A)
ISBN 978-3-627-00354-8

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freundinnen und Freunde der FVA,



Foto © Laura J Gerlach

manche Zeiten rütteln an dem, was selbstverständlich scheint.
Dann lohnt der Blick darauf, woher wir kommen und was uns trägt.
Davon erzählen unsere Bücher in diesem Frühjahr, jedes auf seine Art.

Yashi Freitag folgt in *Das Ende der Welt von hier aus gesehen* ihrer Heldin May durch drei Generationen, vom Hutong in Peking bis ins Berlin von heute, ein starker Debütroman über Zeiten und Kontinente hinweg.
Cy Linke findet in *Stierhunger* eine aufrüttelnde Sprache für Körper, Hunger und Begehren. Literatur, die wehtut und Mut macht. Jean-Philippe Toussaint, einer der berühmtesten Gegenwartsautoren französischer Sprache, legt einen neuen Detrez-Roman vor: *Die Bedrohung*, ein Spiel aus Verdacht und Täuschung in einer durch Technik und Spionage dominierten Welt, ein spannender Roman, der einem John le Carré in nichts nachsteht.

Die Jury des Hessischen Verlagspreises 2026 urteilt über die neuen FVA-Pockets, sie geben »dem fast schon totgesagten Taschenbuch neue Lebendigkeit und Attraktivität« und bieten »die typische FVA-Mixtur aus Traditionsbewusstsein, Langzeitgedächtnis und Neugier auf Entdeckungen«. Im Frühjahr erscheinen als FVA-Pockets Minka Pradelskis *Es wird wieder Tag*, ein Roman über den Neubeginn jüdischen Lebens in Deutschland nach 1945, sowie Ruth Cerhas *Bora*, ein wundervoller Sommerroman, der zwei Menschen auf einer kroatischen Insel im stürmischen Wind einander umkreisen lässt.

Ihr Einsatz für gute Literatur lohnt sich auch und gerade in unruhigen Zeiten. Für unser Frühjahrsprogramm bitten wir um Ihre Unterstützung und senden literarische Grüße aus Frankfurt,

Joachim Unseld, Verleger

Neuerscheinungen im Frühjahr 2027



Yashi Freitag
S. 4



Cy Linke
S. 8



Jean-Philippe Toussaint
S. 10

Die neuen FVA-Pockets



Minka Pradelski
S. 12



Ruth Cerha
S. 13

hessischer verlagspreis 2026

»Glückliche Jahre einer unglücklichen Kindheit. Die Grenzen der Welt sind klar, das Dunkle ist nur eine leise Ahnung im Seufzen der Erwachsenen, der Schmerz der Eltern höchstens die Bassline im Sound unbeschwerter Sommer. Die Welt ist gerade, eindeutig und leuchtend wie der rote Lack an der Tür eines Hutongs in Peking.«

»Ein kraftvoller Roman über Zugehörigkeit, Fremdsein, glückliche und gescheiterte Liebe. Feinfühlig und originell erzählt.« Katharina Köller



Foto © Aaron Deppe



Foto © Aaron Deppe

»Meine Mutter und ich haben nicht dieselbe Muttersprache. Ich ließ all meine Wut an ihr aus, damit ich zum Rest der Welt höflich sein konnte, so wie ich es von ihr gelernt hatte. Meine Mutter sprach Chinesisch mit mir, ich antwortete auf Deutsch. Wahrscheinlich werde ich nie so sein wie meine Mutter. Wahrscheinlich werde ich so sein wie meine Mutter. Meine Mutter war die Luft und mein Vater war der Wind. Jetzt ist der Sturm vorbei, und ich schwebe im Vakuum.«

Yashi Freitag wurde 1990 in Berlin geboren und wuchs in einer deutsch-chinesischen Familie auf. Nach einem Studium der Publizistik, Kommunikationswissenschaft und Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft in Berlin und Paris folgte eine Drehbuchausbildung an der Deutschen Film- und Fernsehakademie (DFFB). Yashi Freitag lebt in Berlin, *Das Ende der Welt von hier aus gesehen* ist ihr erster Roman.

Berlin-Premiere am 23. Februar 2027 in der Buchhandlung Frau Polda.

Die Autorin steht für Lesungen zur Verfügung.

Was die Mutter im China der Kulturrevolution erlebte, prägt noch heute ihre Tochter in Berlin: ein mitreißender deutsch-chinesischer Familienroman über Liebe, Herkunft und das, was uns durch die Zeiten und über Kontinente hinweg verbindet.

Spitzentitel



May studiert Filmwissenschaften, swipt durch Dating-Apps und teilt mit ihrer besten Freundin alles; nur über eines möchte sie nicht mehr sprechen. Seit einem Verlust in der Familie hat sie das Gefühl, festzustecken. Das mit Leon könnte etwas Besonderes sein, doch irgendwie finden sie nicht zusammen. Ihr Berliner Alltag rauscht an ihr vorbei, während in ihrem Kopf Fragen kreisen: Warum ist sie die geworden, die sie ist? Woher kommen die ambivalenten Gefühle in ihr?
In Gedanken reist May zurück, ans Ende der Welt und zum Anfang ihrer Geschichte: zu ihren Großeltern, die als Schauspieler durchs Land tourten, bevor der Großvater für sieben Jahre verschwand, zu ihrer Mutter, die im China der Kulturrevolution aufwuchs und mit Mao-Zedong-Brosche am Revers heimlich *Jane Eyre* las, vom Hutong zum Wohnheim nahe dem Wannsee, das ihre Mutter als Studentin bezog – bis May bereit ist, sich dem zu stellen, was ein Ende und zugleich ein Neuanfang ist.

Das Ende der Welt von hier aus gesehen ist eine fesselnde deutsch-chinesische Familiengeschichte über Liebe und Abschied, über ein Leben mit zwei Kulturen. Yashi Freitag erzählt von grundverschiedenen Lebenslinien, die sich kreuzen, und davon, was uns über Zeiten, Kontinente und Klassen hinweg verbindet und prägt.

IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR NetGalley

Yashi Freitag
Das Ende der Welt von hier aus gesehen
Roman

Ca. 256 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
€ 22,– (D) / € 22,70 (A)
Warengruppe: 1 112

ISBN 978-3-627-00363-0
Erscheint am 22. Februar 2027
Auch erhältlich als E-Book und Audiobook



Foto © Dorothea Tuch

»Ich träume von einem Stier auf einer Weide, wie er und ich einander anschauen und losrennen. Über die Weide, durchs Gatter, über die Straßen, zum Meer. Der Stier und ich schauen aufs Meer. Der Wind geht ihm durchs Fell und mir durchs Haar. Wellen bäumen sich auf und brechen zusammen. Wir bäumen uns auf und galoppieren ins Meer.«

»Zart, verwundbar und strotzend vor Neugier. Cy Linke nimmt uns mit in einen Körper, in eine Arena – und dorthin, wo es wehtut.«
KAY MATTER

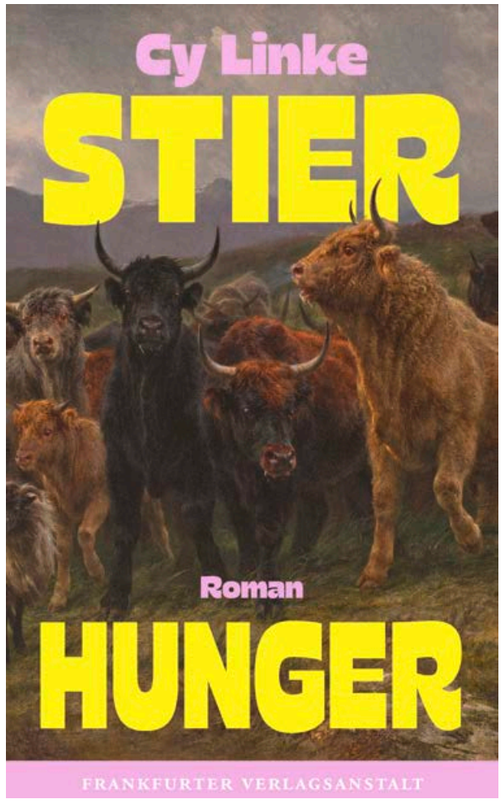
Cy Linke ist Autor*in, Regisseur*in und Performer*in. Linke studierte Philosophie-Künste-Medien in Hildesheim und Regie an der HfMT in Hamburg und an der ZHdK in Zürich. Arbeiten waren unter anderem zu sehen am Thalia Theater Hamburg und im Ballhaus Ost Berlin. Für die Arbeit an dem Debütroman *Stierhunger* erhielt Linke das Arbeitsstipendium für deutschsprachige Literatur der Berliner Senatsverwaltung.

Berlin-Premiere am 14. März 2027 im Ballhaus Ost.

Cy Linke steht für Lesungen zur Verfügung.

»Dieser Roman stellt infrage, was wir gelernt haben, als normal und selbstverständlich zu betrachten. Er erweitert unseren Blick darauf, was Menschsein bedeuten kann.« EMILIA ZENZILE ROIG

Unverstellt und humorvoll erzählt Cy Linke von Begehren und Aufbegehren, Queer Joy und Queer Pain – vom Suchen, Rufen und Finden einer Herde.



Cy ist von Stieren besessen. Mit dem Plan, Stierkämpfer*in zu werden, reist Cy nach Sevilla und landet dort mitten in den Feierlichkeiten der Osterwoche, die Stierkampfschule hat zu. Während Cy auf den ersten Stierkampf wartet, begegnet Cy zwischen Weihrauch und One-Night-Stand, Jungfrauenkult und Strap-on-Workshop den eigenen Überschreibungen: dem Kind auf der katholischen Mädchenschule, das auf dem Schulhof seine beste Freundin heiratet und merkt, dass es wegmuss. Dem Jungen, der sich an der kanadischen Westküste zum ersten Mal wie er selbst fühlt. Der nicht mehr auf die Mädchenschule passt und zurück in Deutschland Essstörungen entwickelt. Dem Girl on Fire, das im Gym seinen Körper stählt bis zum Erbrechen. Dem Stier mit Stierhunger, dem eine Sprache dafür fehlt.
Bulimie heißt wörtlich Stierhunger. In Sevilla und im Schreiben und Überschreiben von Erinnerungen macht sich Cy auf die Suche nach einer Sprache für die eigene Krankheit und die eigene Queerness, für ein Leben, das nicht in starre Strukturen passt.

Stierhunger ist eine Liebeserklärung an die Menschen, die uns durch Nächte, über Kontinente hinweg und übers *troubled water* begleiten, die Arenen und Mauern einreißen und mit uns ins Meer rennen.

IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR
NetGalley

Cy Linke
Stierhunger
Roman

Ca. 224 Seiten, gebunden
mit Schutzumschlag
€ 22,– (D) / € 22,70 (A)
Warengruppe: 1 112

ISBN 978-3-627-00361-6
Erscheint am 8. März 2027
Auch erhältlich als E-Book



Foto © Mathieu Zazzo

»Jean-Philippe Toussaint hat eine ganz besondere Art, Ereignisse zu schildern, als wäre er ein Außerirdischer, der gerade erst auf der Erde gelandet ist und die Menschen zum ersten Mal mit einem misstrauischen Blick beobachtet.« Alix Van Pée, France Inter

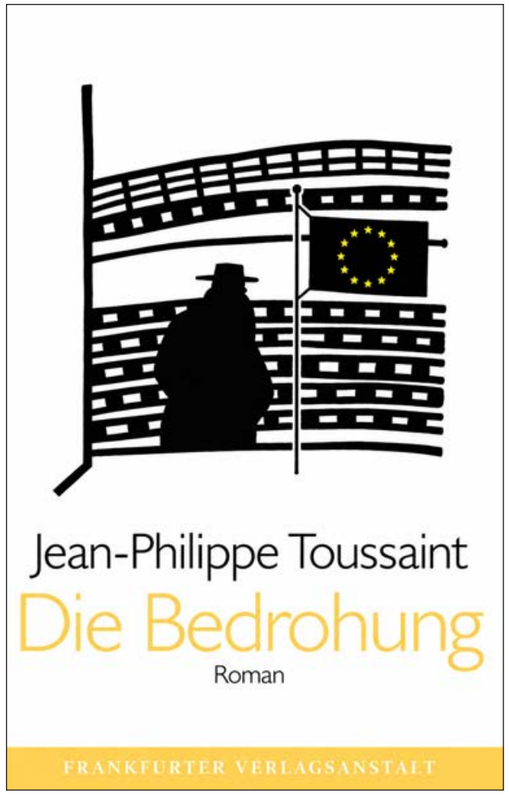
Jean-Philippe Toussaint, geboren 1957, ist Schriftsteller, Drehbuchautor, Regisseur und Fotograf. Der ehemalige Juniorenweltmeister im Scrabble lebt in Brüssel und auf Korsika. Sein Gesamtwerk erscheint auf Deutsch bei der Frankfurter Verlagsanstalt in der Übersetzung des Verlegers Joachim Unseld. Zuletzt erschienen *Das Schachbrett* (FVA 2024) und die beiden Detrez-Romane *Der USB-Stick* (FVA 2020) und *Die Gefühle* (FVA 2021), die von der französischen wie deutschen Presse gleichermaßen begeistert aufgenommen wurden.

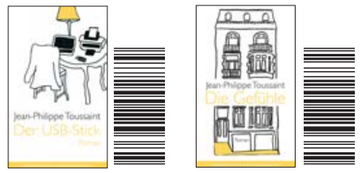
Joachim Unseld, geboren 1953, ist Verleger und Übersetzer. Seit 1991 übersetzt er die Werke Toussaints vom Französischen ins Deutsche.

Autor und Übersetzer stehen für Lesungen zur Verfügung.

»Neben Patrick Modiano, Michel Houellebecq, Jean Echenoz und Annie Ernaux zählt Jean-Philippe Toussaint zu den größten zeitgenössischen Schriftstellern der französischen Sprache.«
Virginie Bloch-Lainé, Le Grand Continent

»Noch nie zuvor hat Jean-Philippe Toussaint, das uneheliche Kind von Samuel Beckett und John le Carré, die (geheimen) Regeln des Spionageromans so konsequent und so gekonnt angewandt. Spannung garantiert.« Jérôme Garcin, Le Nouvel Obs





Die Jean-Detrez-Romane

Wie fühlt man sich, wenn man bei der Europäischen Kommission in einer Zukunftsforschungsabteilung arbeitet, die sich mit Fragen der Cybersicherheit befasst, und von Lobbyisten angesprochen wird? Was passiert, wenn man auf einem USB-Stick Dokumente entdeckt, die den Verdacht auf eine betrügerische »Backdoor« aufkommen lassen? Und mehr noch: Was ist, wenn sich der Verdacht erhärtet, dass es in Brüssel ein kriminelles Netzwerk zum Vorteil Chinas gibt?
Nach *Der USB-Stick* und *Die Gefühle* legt Jean-Philippe Toussaint einen ebenso atemberaubenden wie abenteuerlichen Roman um den EU-Beamten Jean Detrez vor, der in einen Strudel von Ereignissen gerät und beschließt, seinen Alltag auf den Kopf zu stellen. Gekonnt verbindet Toussaint dabei geopolitisches Versteckspiel mit der Trauer über den Tod des Vaters. Getragen von faszinierenden Figuren, Geheimnissen und Täuschungen, steht *Die Bedrohung* Spionageromanen in der Tradition eines John le Carré in nichts nach. Toussaint erzählt mit feinem Humor von den undurchsichtigen grauen Hinterzimmern der europäischen Institutionen, von deren Paranoia und ihren menschlichen Schwächen.
Wie Toussaint mit den Erwartungen der Leserschaft spielt, ist ebenso reizvoll wie sein unverkennbarer, präziser, schnörkellos eleganter Stil.

IHR PERSÖNLICHES LESEEXEMPLAR NetGalley

Jean-Philippe Toussaint
Die Bedrohung Roman
Aus dem Französischen von Joachim Unseld

Ca. 320 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
€ 24,– (D) / € 24,70 (A)
Warengruppe: 1 112

ISBN 978-3-627-00362-3
Erscheint am 8. März 2027
Auch erhältlich als E-Book



Foto © Joachim Unseld

FVA-POCKETS

»Wie meisterhaft Minka Pradelski über dieses Kapitel der Geschichte schreibt, ist große Kunst auf dünnem Eis. Sie kann das, und sie darf das! Ein ganz wunderbares Buch, ich bin mehr als begeistert.« Iris Berben

Mit einem Vorwort von Michel Friedman



Der Roman des Neubeginns jüdischen Lebens in Deutschland nach 1945

Eisblumen am Fenster sind der einzige Schmuck bei der Trauung von Klara und Leon im Jahre 1946. Eine Feier ohne Familie, denn nur die beiden haben die Shoah überlebt. Aber dann geschieht etwas Wunderbares. Klara verliebt sich in Leon. Mit der Geburt ihres vorlauten kleinen Sohnes Bärel hoffen sie auf einen Neubeginn. Doch Klara begegnet im Park ihrer ehemaligen KZ-Oberaufseherin. Sie steht unter Schock, ihre fragile Existenz zerbricht. Leon sieht nur einen Ausweg: »Schreibe Klara, banne das Böse auf das Papier!« Und Klara wagt den Blick zurück. Mit viel Feingefühl leuchtet Minka Pradelski die Nachkriegszeit aus, in der sich ihre Figuren befinden: Dem Tod genauso nah wie dem Leben, ringen sie um eine Zukunft.

»Dieses Buch war eine absolute Offenbarung für mich, und ich hoffe, es lesen alle Menschen dieser Welt!«
Andrea Petković, Das Literarische Quartett, ZDF

»Ein kraftvoller Text, der grauenhafte Geschichte und tiefe Wunden, neue Liebe und die Nachkriegsjahre in Deutschland genial verwebt.«
Astrid Joosten, Brigitte Woman

Minka Pradelski, 1947 als Tochter Überlebender im DP-Camp Zeilsheim geboren, studierte Soziologie in Frankfurt am Main und arbeitete danach im Sigmund-Freud-Institut an dem Projekt »Nachwirkungen massiver Traumatisierungen bei jüdischen Überlebenden der NS-Zeit« mit. Darüber hinaus war sie viele Jahre für die USC Shoah Foundation tätig. Ihr erster sehr erfolgreicher Roman, *Und da kam Frau Kugelmann*, erschien 2005 in der FVA. Sie lebt in Frankfurt am Main.

Minka Pradelski
Es wird wieder Tag
Roman

384 Seiten, Taschenbuch
€ 16,– (D) / € 16,50 (A)
WG: 2 112

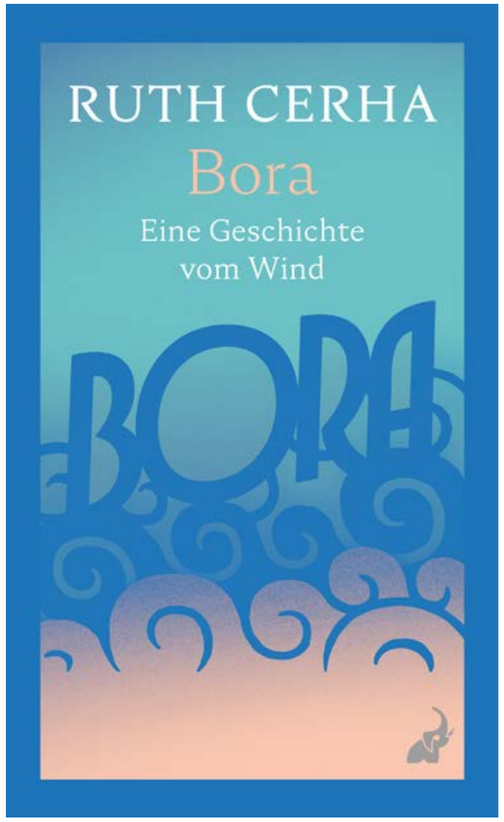
ISBN 978-3-627-00366-1
Erscheint am 4. März 2027
Auch erhältlich als E-Book



Foto © Petra Rautenstrauch

FVA-POCKETS

»Eine bewegende Liebesgeschichte. Sie lässt sich gut und leicht am Strand lesen, erinnert aber ernsthaft daran, dass so eine Insel mehr ist als ein Urlaubsgelände.«
Friedmar Apel, Frankfurter Allgemeine Zeitung



Ein wundervolles Sommerbuch:
Die Bora weht stürmisch über die kleine kroatische Insel, und auch das Leben der Schriftstellerin Mara ist aus dem Gleichgewicht geraten. Als der Fotograf Andrej auf die Insel kommt, dessen Eltern in den 1960er-Jahren vor dem Tito-Regime geflüchtet und nach New Jersey ausgewandert sind, beginnen Mara und Andrej sich zu umkreisen. Immer tiefer dringt sie in die Geschichte von Andrejs Familie vor, die von Entwurzelung und der Sehnsucht nach einem Ankommen erzählt.
In hochaufgelösten Bildern erzählt Ruth Cerha in *Bora. Eine Geschichte vom Wind* von dem Wagnis wirklicher Nähe und der Bedeutung einer inneren Heimat.

»Die Sprache ist das Tolle an diesem Buch; musikalisch, überhaupt nicht kitschig. Es ist einfach wahnsinnig schön geschrieben.« Petra Hartlieb, ORF

»Ein sommerleichtes Lese-Glück. Perfekt für die Ferien.«
Hannoversche Allgemeine Zeitung am Sonntag

»Bildstark, sinnlich und mit einem überaus musikalischen Grundton spürt Cerha den Sehnsüchten und Ängsten zweier Enddreißiger hinterher.«
Ulrike Frenkel, Stuttgarter Zeitung

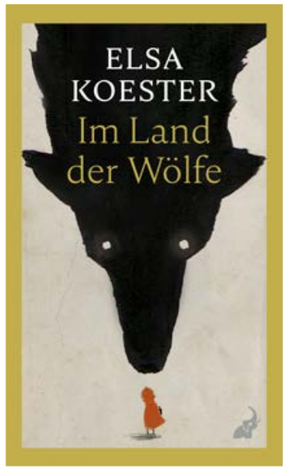
Ruth Cerha wurde 1963 in Wien geboren. Nach einer klassischen musikalischen Ausbildung und einem Studium der Psychologie arbeitete sie mit verschiedenen Bands, komponierte u. a. fürs Theater und für Kunstprojekte. Seit 2005 schreibt sie Prosa und Lyrik. Die Autorin lebt als Musikerin, Komponistin und freie Schriftstellerin in Wien. Auch erschienen in der FVA sind ihre Romane *Zehntelbrüder* (2018) und *Traumrakete* (2018).

Ruth Cerha
Bora. Eine Geschichte vom Wind

Roman, 256 Seiten
€ 14,– (D) / € 14,40 (A)
Taschenbuch, WG: 2 112

ISBN 978-3-627-00367-8
Erscheint am 4. März 2027
Auch erhältlich als E-Book

Alle lieferbaren FVA-Pockets



»Packender Polit- und Gesellschaftsroman« NZZ

»Wer den politischen Riss unserer Zeit verstehen will, muss *Im Land der Wölfe* lesen. Elsa Koesters Roman zeigt die Konflikte besser als jedes Sachbuch.« DIE WELT

»Koester lässt ihre Leserinnen und Leser den aufkeimenden Faschismus, seine Macht und die Konsequenzen für den Alltag sinnlich erleben.« WDR5



Plädoyer für die Verteidigung der Demokratie in bedrohten Zeiten.

»Haratischwilis Werk zeigt, welche Bedeutung Literatur für den offenen Diskurs und ein demokratisches Miteinander hat. Ihre Bücher sind ein Appell für Freiheit und unsere demokratischen Grundwerte.« Heine-Preis 2026

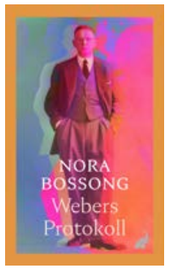
»In *Europa, wach auf!* positioniert sich Haratischwili klar für ein gemeinsames europäisches Denken und gibt so wichtige Gedankenanstöße für unsere westliche Gesellschaft.« Winfriedpreis der Stadt Fulda 2026



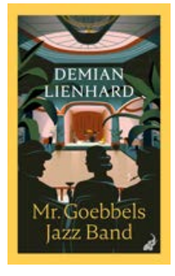
»Dieser Roman ist ein Fest, seine Erzählerin spannt der Fantasie einen Bogen nach dem nächsten. Ich rate dringend zur Lektüre.« Der Freitag



»Grandios und großartig … Ich habe selten ein so beklemmendes, wunderbar dichtes, poetisches und trotzdem ganz grades und klares Debüt gelesen wie dieses.« Elke Heidenreich



»Ein spannender, fulminanter Roman. Die Sprache lebt ungemein, es ist phantastisch, wie viele Stimmen man in *Webers Protokoll* hört. Ein magischer Roman.« SWR2

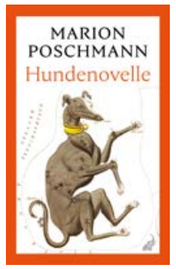


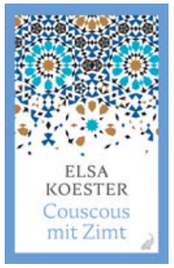
Die verbotenen Rhythmen des Dritten Reichs: faszinierender Einblick in die verbotene Jazzszene im Berlin der Nazizeit.

Nominiert für den Schweizer Buchpreis.

»Die handverlesenen Pockets geben dem Taschenbuch neue Lebendigkeit und Attraktivität und bieten die typische FVA-Mixtur aus Traditionsbewusstsein, Langzeitgedächtnis und Neugier auf Entdeckungen.«

Aus der Jurybegründung zum Hessischen Verlagspreis 2026











Zwei Paare und eine Single-Freundin, ein gemeinsames Wochenende an der Ostsee – was soll da schon schiefgehen?

Mit einem scharfsinnigen Blick auf toxische Machtstrukturen schreibt Bianca Nawrath über Schuldgefühle, Selbstermächtigung und weibliche Solidarität.

FVA POCKETS PAKET-ANGEBOT



Attraktive Paket-Konditionen

15 Exemplare Mindestbestellmenge. Sie wählen aus allen Pocket-Titeln aus!

45% Rabatt, 60 Tage Valuta, RR

Fragen Sie Ihre Vertreter:innen oder schreiben Sie an germann@fva.de.

Unsere Auslieferungen

Deutschland
Prolit Verlagsauslieferung GmbH
Martin Jenne
Siemensstr. 16
35463 Fernwald
Tel. +49 641 9439327
Fax +49 641 9439329
m.jenne@prolit.de

Schweiz
Buchzentrum AG (BZ)
Industriestr. Ost 10
4614 Hägendorf
Tel. +41 62 2092526
Fax +41 62 2092627
kundendienst@buchzentrum.ch

Österreich
Mohr Morawa
Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
1230 Wien
Tel. +43 1 680145
bestellung@mohrmorawa.at

Unsere Vertreter:innen Inland

Baden-Württemberg/Bayern
Silke Trost
Am Sonnenberg 25
71638 Ludwigsburg
Mobil +49 177 2906659
Fax +49 221 92428232
trost@forum-independent.de

Berlin/Brandenburg/Mecklenburg-Vorpommern/Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen
Regina Vogel
c/o Büro indiebook
Tel. +49 341 4790577
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland/Luxemburg
Dieter Naleppa
c/o Kornsand Vertreterbüro
Matthias Symann
Wörrstädter Str. 64
55283 Nierstein
Tel. +49 6133 5776244
Fax +49 6133 5776245
Mobil +49 173 6122107
vertreterbuero@kornsand-agentur.de

Niedersachsen/Bremen Schleswig-Holstein/Hamburg
Sven Gembrys und Axel Kostrzewa
Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Hermann-Str. 2
10407 Berlin
Tel. +49 30 4212245
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Nordrhein-Westfalen
Michael Schikowski
Eckernförder Str. 16
51065 Köln
Tel. +49 221 6087038
Fax +49 221 69506074
schikowski@immerschoensachlich.de
www.immerschoensachlich.de
@wirvertretendas

Key-Account
Markus Flemm
forum independent GmbH
Lindenstr. 14
50674 Köln
Tel. +49 221 92428237
Fax +49 221 92428232
Mobil +49 175 2526643
flemm@forum-independent.de

Unsere Vertreter:innen Ausland

Schweiz
Katrin Poldervaart
Oberer Moosweg 27
4203 Grellingen
Tel. +41 61 8513526
Mobil +41 79 916 7123
katrin.poldervaart@buchzentrum.ch

Österreich – West und Südtirol NEU
Karin Pangl
c/o Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. +43 664 811 98 20
karin.pangl@mohrmorawa.at

Österreich – Ost
Nina Monschein
Bischoffgasse 5/22
A-1120 Wien
Tel. +43 664 413 2126
nina.monschein@mohrmorawa.at

Impressum
Gestaltung: Frankfurter Verlagsanstalt GmbH. Druck: Druckerei Zeidler GmbH & Co. KG. Stand: November 2026. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.
Umschlagmotiv: © Antagain / Getty Images. Wir behalten uns eine Nutzung des Werks für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor.

VLB-TIX NetGalley PROLIT PARTNER-PROGRAMM indiebookday

FRANKFURTER VERLAGSANSTALT
Arndtstraße 11 · 60325 Frankfurt am Main

Verlagsleitung Vertrieb und Marketing
Anika Germann
Tel. +49 69 74 30 55 94
germann@fva.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Seda Çalışkanoğlu
Tel. +49 69 74 30 55 96
caliskanoglu@fva.de

Verleger
Dr. Joachim Unseld
Tel. +49 69 74 30 55 90
literatur@fva.de

Programmleitung und Lizenzen
Nadya Reich-Hartmann
Tel. +49 69 74 30 55 97
hartmann@fva.de

Veranstaltungen
Mara Schmitz
Tel. +49 69 74 30 55 90
schmitz@fva.de

hessischer verlagspreis 2026